



XPLORE

Wettbewerb für neue Konzertformate

22. Mai 2026 19:00 Uhr
Luisenstraße: Reaktorhalle

Informationen zu den Projekten



Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

»Body and Screen – Re: Human Connection«

Wie begegnen wir uns heute, und wie tiefgreifend hat Technologie unsere Interaktion verändert?

Wie kommunizieren wir, wenn Nähe zunehmend durch Bildschirme und digitale Räume vermittelt wird?

Die interdisziplinäre Performance »Body and Screen – Re: Human Connection« erforscht das Spannungsfeld zwischen Körper und Bildschirm, akustischem Instrument und digitalem Klang. Durch die Symbiose von Sprache, Tanz, Musik und Video-Mapping entsteht eine künstlerische Auseinandersetzung mit Wahrnehmung, Kommunikation und menschlicher Begegnung.

Die Performance macht Dynamiken unseres technologisch geprägten Alltags sicht-, hör- und spürbar und eröffnet einen Raum zwischen Verbindung und Distanz, Kontrolle und Zufall, Mensch und Maschine.

»Body and Screen – Re: Human Connection« ist eine Einladung, digitale Realität und menschliche Begegnung neu wahrzunehmen und in ein bewusstes Gleichgewicht zu bringen.

Emma Passi: Künstlerisches Konzeptentwicklung, Tanz, Klavier und Komposition

Blerina Ademi: Künstlerisches Konzeptentwicklung, Tanz, Flöte und Co-Komposition

Annalena Bäurle: Geige, Stimme, Tanz

Paul Bießmann: Elektronik

Manuela Hartel: Video Mapping, Bühnenbild



Foto: Jakob Schad

»Zeit. Konsum. Begegnung.«

Die interaktiv-performative Installation »Zeit. Konsum. Begegnung.« bündelt die Aufmerksamkeit weg von den schnelllebigen Ablenkungen unserer übersättigten Welt. Sie lädt ein, zur echten menschlichen Begegnung zurückzukommen. Ihr Kernpunkt ist die Entwicklung vom passiven Konsumieren zurück zum aktiven Erleben, von »immer mehr« zu »immer weniger«. Mit Recycling-Instrumenten wird der Raum visuell und klanglich gestaltet.

Sebastian Borris: Konzeption, Sounddesign, Tracking, Softwaresteuerung

Jakob Altmann: Konzeption, Sounddesign, Softwaresteuerung

Samuel Pfeil: Konzeption, Motorsteuerung

Eve Georges: Konzeption, Instrumentenbau, Dramaturgie

Benedikt Krüger: Konzeption, Instrumentenbau, Dramaturgie



Foto: Jakob Schad

»Villa Echoes«

»Villa Echoes« verbindet klassische armenische Musik, experimentelle Sound Art und Projektionen zu einer immersiven Performance. Inspiriert von einer verfallenen Klavierbauer-Villa in München-Laim erkundet das Projekt Erinnerung, Vergänglichkeit sowie die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart. Drei Stationen – Flügel, Tropfmaschinen und Field Recordings - verwandeln die Halle in einen begehbaren Erinnerungsraum. Klavier-Bearbeitungen des armenischen Komponisten Komitas münden in eine hybride Klanglandschaft aus gesammelten Aufnahmen und Klavierfragmenten, die sich rund um den Saal aufspannen. Das Publikum wird dabei eingeladen, die Bühne zu erkunden.

Maria Matinyan und Paul Bießmann: Konzept, Sound Art, Video

Gevorg Matinyan: Piano

Ophelia Flassig: Loopstation, Viola d'Amore

Tobias Horra: Projektionen

Leonard Huber: Video



Foto: Jakob Schad

Hanni Liang: Moderation

Prof. Dr. Sonja Stibi: Künstlerische Leitung des Wettbewerbs

Paulina Platzer: Projektleitung

Gisbert Grünwald: Technische Leitung HMTM

Amelie Bissinger, Maxim David, Michael Dietl, Achim Ouazimmou, Arne Pieper: Veranstaltungstechnik

XPLORE_Wettbewerb für neue Konzertformate

Der hochschulinterne Wettbewerb XPLORE besteht seit 2023 und wird im Studienjahr 2025/2026 in der 3. Ausgabe durchgeführt. Ziel von XPLORE ist es, Studierende der HMTM zu ermutigen, innovative Konzertideen zu verfolgen und in einem geschützten, aber gleichzeitig öffentlichen Rahmen umzusetzen. Dazu durchlaufen die Teilnehmenden alle Phasen einer Projektentwicklung – von der Konzeptentwicklung und Antragsstellung über die Kalkulation bis hin zur Realisierung – und sammeln so wichtige Erfahrungen für die Berufspraxis. Auf dem Weg von der Idee bis zu einer möglichen Umsetzung werden die Studierenden durch die Lehrveranstaltung XPLORE_Lab, einem Mentoring sowie verschiedene Workshops inhaltlich begleitet. Als Experten und Workshopdozent*innen zu den Themen Konzertgestaltung, Dramaturgie und Inszenierung von Musik, Konzertkuration, Improvisation und Veranstaltungstechnik waren bereits Boris Matchin und Amadeus Templeton, die künstlerischen Leiter von TONALi, der Konzertdesigner Folkert Uhde, der Geiger David-Maria Gramse vom Ensemble Resonanz, der Regisseur und Konzertgestalter Anselm Dalferth, Joosen Ellée als künstlerischer Leiter des Podium Esslingen, die Cellistin Birgit Saßmannshaus, die Veranstaltungstechnikerin Martine Rojina als auch Musiker*innen des Stegreif-Orchesters zu Gast.

Im diesjährigen XPLORE_Finale am 22. Mai 2026 werden nun drei Konzertformate präsentiert, welche die Jury in zwei Stufen bei XPLORE_Concept sowie beim XPLORE_Pitch am 30. Januar 2026 überzeugten. Die Jury bestand aus 11 Personen, darunter Lehrende unterschiedlicher Fachbereiche der HMTM (Künstlerische Hauptfächer, Musiktheater, Digital Arts/KI, Komposition, Tanz, Musikvermittlung), eine Vertretung der Studierenden aus dem Master Kulturjournalismus sowie ein Mitglied der UNITEL Musikstiftung, eine Vertreterin der Community Abteilung der Bayerischen Staatsoper sowie eine Vertreterin des Münchner HIDALGO-Festivals.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die UNITEL Musikstiftung erhielten alle drei Preisträger*innen ein Produktionsgeld zur Umsetzung ihres Konzertformates.

Förderung UNITEL Musikstiftung

Die UNITEL Musikstiftung wurde im Jahr 2016 von Jan Mojto gegründet. Ihre Förderschwerpunkte liegen im universitären Bereich, um jungen Menschen einen guten Start in eine Musikerkarriere zu ermöglichen, bei der Vermittlung klassischer Musik sowie bei der Unterstützung von Entdeckungsreisen zu neuen Klängen oder zu Werken, die in Vergessenheit geraten sind.

Die Fördermittel der UNITEL kommen aus der medialen Verwertung von Produktionen klassischer Musik, die von der UNITEL GmbH & Co.KG produziert wurden. Dazu zählen Produktionen mit vielen renommierten Orchestern und Künstler*innen von Herbert von Karajan, Leonard Bernstein und Carlos Kleiber bis zu Anne-Sophie Mutter, Asmik Grigorian und Christian Thielemann.

Wir haben uns für die Förderung des XPLORE_Wettbewerbs für neue Konzertformate entschieden, weil sich dieses Projekt mit neuen Formen der Musikvermittlung befasst. Um die klassische, zeitgenössische Musikszene lebendig zu halten und ein immer wieder neues Publikum dafür zu interessieren, ist die Auseinandersetzung mit kreativen neuen Möglichkeiten der Aufführungspraxis von entscheidender Bedeutung. Es kommt neben dem, *was* gespielt wird, auch auf das *wie* an.

Wir gratulieren den Gewinner*innen des Wettbewerbs, hoffen aber auch, dass alle Teilnehmer*innen Freude an der Entwicklung ihrer Projekte hatten.

Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative von HMTM und UNITEL Musikstiftung.



Unitel
Musikstiftung

Weitere Informationen zum Wettbewerb: <https://hmtm.de/wettbewerbe/>

Service & Kontakt:

(Mo–Fr, 9–15 Uhr): 089/289 27867
veranstaltungen@hmtm.de

Sie möchten unsere Arbeit fördern?

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis, spenden oder stiften Sie! Informationen und Kontakt: freunde@hmtm.de

Sie möchten jeden Monat über aktuelle Veranstaltungen informiert werden?

Dann abonnieren Sie unseren Newsletter über
www.hmtm.de